



# FLEDERMÄUSE IM OBERAARGAU

## AUFRUF ZUR MITHILFE



Fledermäuse (im Bild Grosse Mausohren) sind bedroht. Die Bestandssituation soll nun deshalb im Smaragdgebiet Oberaargau besser untersucht werden.

### **Gesucht: Mithilfe bei der Erfassung von Fledermäusen im Oberaargau**

Die Verbreitung von Fledermäusen im Smaragdgebiet Oberaargau ist nur lückenhaft bekannt. Als Teil eines grossen Fledermausförderprojekts im Smaragdgebiet Oberaargau möchten wir ein besseres Bild der Fledermauskolonien in Siedlungen und Häusern erhalten.

Dazu suchen wir Hausbesitzer, die Fledermäuse beherbergen oder bei denen ein starker Verdacht besteht, dass Fledermäuse das Haus bewohnen (Kotspuren). Meistens sind das Häuser mit einem grossen, trockenen, warmen und störungsfreien Estrich. Ausserdem müssen geeignete Fluglöcher vorhanden sein, damit die Fledermäuse ein- und ausfliegen können. Bitte melden Sie sich nur, wenn sie Fledermäuse beherbergen, die **frei im Gebäude hängen** (siehe Bild oben).



In solchen Häusern können Fledermauskolonien vorkommen. Fledermäuse sind meist sehr heimlich und werden oft auch übersehen.

Zeitraum: Ende Mai bis Ende August 2016

Bitte melden Sie sich möglichst umgehend, wenn Sie **freihängende** Fledermäuse (siehe Bild ganz oben) beherbergen oder ein Haus mit starkem Verdacht auf eine Fledermauskolonie besitzen oder bewohnen:

#### **Kontaktadresse**

Livio Rey, Abteilung Naturförderung des Kantons Bern  
031 636 27 69, [livio.rey@vol.be.ch](mailto:livio.rey@vol.be.ch)



**Kanton Bern**  
**Canton de Berne**

Sekretariat  
Abteilung Naturförderung  
Tel: 031 / 636 14 50

**Fledermausverein Bern**  
[www.fledermaus-be.ch](http://www.fledermaus-be.ch)

